



# BAUMSCHULENBLATT

Domicil – Seniorenpflegeheim Baumschulenweg



## IHR SENIORENPFLEGEHEIM IN BERLIN-TREPTOW

---

Es erwartet Sie ganzheitliche Pflege in einem zeitgemäßen, hellen, offenen Ambiente. Mit laufend weiterentwickelten Prozessen für mehr Pflegequalität. Mit professionellem Personal, das für Sie da ist, kompetent und herzlich.

Wir möchten, dass Sie sich in Ihrem neuen Zuhause wohlfühlen. Dazu tragen auch die vielen Kreativ- und Veranstaltungsangebote an 365 Tagen im Jahr bei. Sie können diese frei wählen und nutzen. Vom Wochenplan für jeden Tag, über Aufführungen, Gesangsabende bis zu besonderen Feiern und mehr, jenseits des Alltags. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Leben weiter aktiv zu gestalten. Selbstverständlich stets nach Maßgabe Ihrer Gesundheit.

Mitten im Leben lautet unser Unternehmensleitsatz. Dementsprechend finden Sie unsere Einrichtung in gut erschlossener Lage. Mit Einkaufsmöglichkeiten in der Baumschulenstraße und im Zentrum Schöneweide. Außerdem haben wir selbst einen kleinen Verkaufswagen im Haus. Zweimal wöchentlich erhalten Sie hier Waren zum Ladenpreis.

Ärzt:innen und Apotheken sind ebenso gut zu erreichen wie der nahe gelegene Plänterwald und die Spree.

Ihre Lebensqualität ist uns wichtig. Diese wollen wir erhalten. Oder sogar verbessern.



### Leistungen

Langzeit-/Kurzzeitpflege

Spezielle Pflege

Nacht- und Verhinderungspflege

Hauseigene Küche und Wäscherei

Hotelähnliches, modernes Ambiente

Hohe Lebensqualität im Alter



- 
- 2** Wir über uns
  - 4** Vorwort
  - 6** Auswertung Bewohnerbefragung 2023
  - 8** Gedanken über Gott und die Welt
  - 10** Veranstaltungen
  - 12** Impressionen
  - 20** Mitarbeitende
  - 22** Kopfsache
  - 24** In Gedenken an...
  - 26** Ihre Ansprechpartner\*innen
  - 27** Impressum
  - 28** Anzeige



*Wenn Menschen der richtigen Beschäftigung nachgehen, erwächst ihnen so viel Freude daraus, wie bunte Blumen aus einem fruchtbaren Boden sprießen.*

*Aus Spanien*

Liebe Leserinnen und Leser des Baumschulenblattes,

Heute halten sie es nun wieder in den Händen, unser neues Baumschulenblatt. Nicht ganz in gewohntem Outfit aber trotzdem so informativ wie eh und je. 15 Jahre sind nun schon ins Land gegangen, seitdem wir unsere Pforten für die ersten Bewohnerinnen und Bewohner öffneten. Das wollen wir am

**24. Juni 2023** von **11.00 bis 16.00 Uhr** feiern. Zu unserem **Tag der offenen Tür** möchten wir sie gern einladen

Die Widmung

Wie im richtigen Leben, so kann man selten vorhersagen, was die Zukunft bringen wird.

Ich möchte in meinem Artikel heute über eine unserer Mitarbeiterinnen erzählen, die sich buchstäblich vom Tellerwäscher zum Millionär hochgearbeitet hat.



**SVEN KOPPEHEL**  
Einrichtungsleitung

Sie war gerade 18 Lenze alt als sie bei uns als Auszubildende im hauswirtschaftlichen Bereich ankam und erst einmal in der Wäscherei unseres Hauses ihre praktischen Einsätze absolvierte. Schon damals fiel ihre Offenheit für Neues und ihre Zugewandtheit den Bewohnerinnen und Bewohnern gegenüber auf. Auch mit den Kolleginnen und Kollegen war sie sofort sehr offen und freundlich. Nach der Beendigung ihrer Ausbildung konnten wir sie dann auch sofort als Mitarbeiterin für unsere Wäscherei gewinnen. Immer ein freundliches Wort für die Bewohnerinnen und Bewohner, die Teilnahme an unse-

---

em Tatooshooting, die Mitwirkung in unserer Tanzgruppe und viele kleine Extras machten sie zu einem wichtigen Teil unseres Teams. Hier sollte ihre Karriere aber noch nicht beendet sein. Nach 5 Jahren im Untergeschoss unseres Hauses war es ihr Wille sich als Pflegekraft auszuprobieren. Auch diese Aufgabe meisterte sie mit Bravour. Um sich im pflegerischen Bereich weiterzubilden, wählte sie den Weg der berufsbegleitenden Ausbildung zur Altenpflegerin. Mit viel Ehrgeiz und Fleiß konnte sie diese dann mit sehr gutem Ergebnis abschließen. Auf Grund ihrer Fähigkeiten und ihrem Mut, neue Dinge anzupacken, sich richtig reinzuknien und auch bei Rückschlägen den Kopf nicht in den Sand zu stecken, wählten wir sie dann vor einem Jahr zur Wohnbereichsleitung des Wohnbereiches I.

Wenn Sie noch mehr über der Karriere von Frau Sadler lesen wollen, dann schauen Sie auch gern auf Seite 20.

Frau Sadler soll hier für viele unserer Mitarbeitenden stehen, die tagtäglich einen tollen Job machen. Auch in der Pflege ist eine Karriere möglich. Wir versuchen jeden unserer Mitarbeitenden nach den Fähigkeiten zu fördern und ihn auf seinem Weg zu unterstützen.

Es gibt in der Pflege eine Vielzahl an Fortbildungsmöglichkeiten und so wird

man dann wirklich vom Tellerwäscher zum (fast) Millionär.

In dieser Ausgabe finden Sie auch eine Auswertung unserer diesjährigen Bewohnerbefragung. Seite 6

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und verbleibe wie immer mit den besten Wünschen

Ihr Sven Koppehel

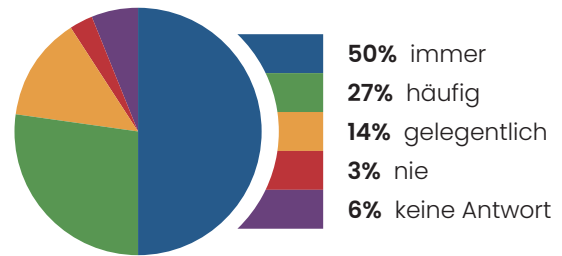
## AUSWERTUNG BEWOHNERBEFRAGUNG 2023

Wir sind stets bemüht, die Qualität in unserer Einrichtung zu verbessern und möchten natürlich auch die Stimmen unserer Bewohnerinnen und Bewohner zur Zufriedenheit hören. Anregungen, Kritiken und Wünsche sind willkommen und werden von uns ernst genommen und bearbeitet.

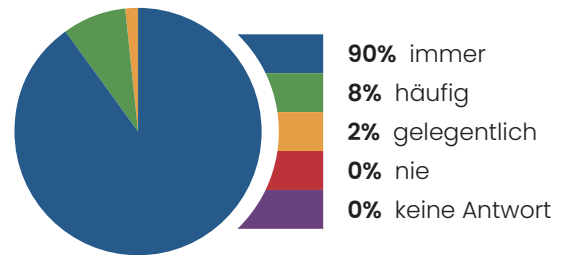
Im Mai dieses Jahres führten wir eine Bewohnerbefragung in unserer Einrichtung durch. Bewohnerinnen und Bewohner, welche Unterstützung beim Ausfüllen des Fragebogens benötigten, erhielten diese durch unsere Betreuungsassistentinnen und Betreuungsassistenten. Die Auswertung erfolgte durch die Einrichtungsleitung Herrn Koppehel.

Hier haben wir Ihnen eine Auswahl der Ergebnisse zusammengestellt. Wenn Sie Fragen dazu haben, oder die gesamten Ergebnisse einsehen wollen, melden Sie sich gern an der Rezeption. Diese wird Ihren Wunsch dann weiterleiten.

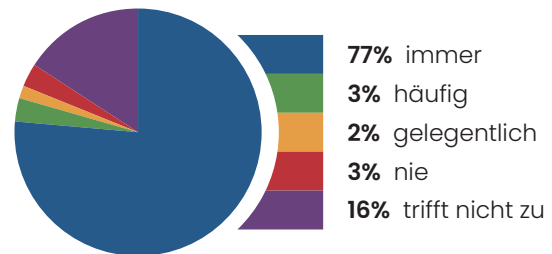
Wird mit Ihnen der Zeitpunkt von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen abgestimmt?



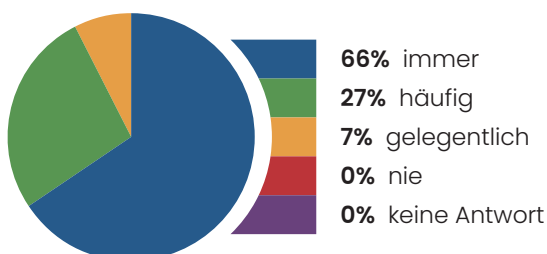
Entscheiden Sie, ob Ihre Zimmertür offen oder geschlossen gehalten wird?



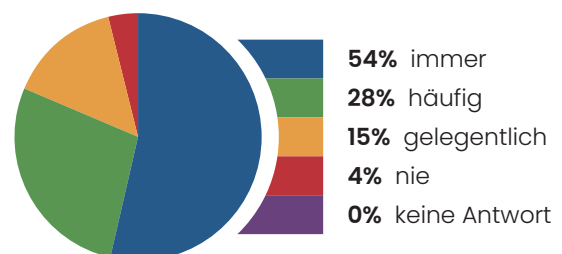
Sorgen die Mitarbeiter dafür, dass Ihnen z. B. beim Waschen außer der Pflegekraft niemand zusehen kann?



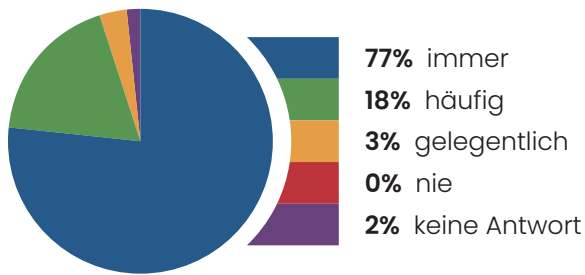
Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich?



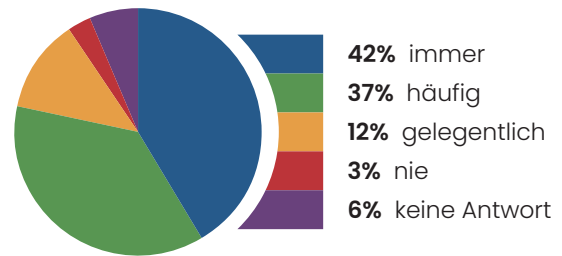
Werden Sie von den Mitarbeitern motiviert, sich teilweise oder ganz selber zu waschen?



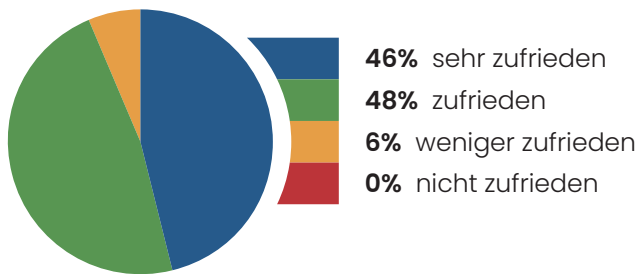
Werden Reparaturen zeitnah erledigt?



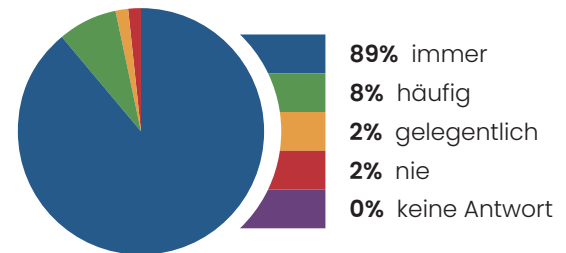
Nehmen sich die Pflegenden ausreichend Zeit für Sie?



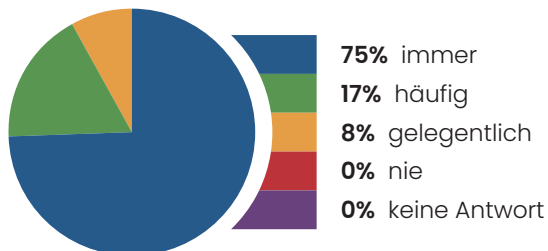
Wie zufrieden sind sie insgesamt mit dem Pflegebereich?



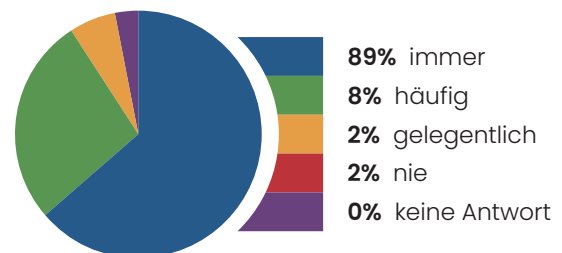
Bekommen Sie Ihrer Meinung nach jederzeit ausreichend zuzahlungsfrei zu trinken angeboten?



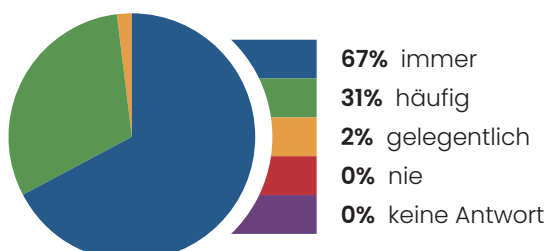
Erhalten Sie die zum Waschen abgegebene Wäsche zeitnah, vollständig und in einwandfreiem Zustand aus der Wäscherei zurück?



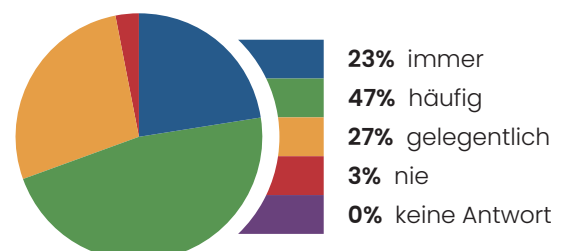
Wenn sie Unterstützung benötigen, erhalten Sie diese zu ihrer Zufriedenheit?



Entspricht die Zimmer- / Hausreinigung Ihren Erwartungen?



Schmeckt Ihnen das Essen in der Regel?



## Der Zug des Lebens

Das Leben ist wie eine Zugfahrt mit all den Haltestellen, Umwegen und Unglücken. Wir steigen ein, treffen unsere Eltern und denken, dass sie immer mit uns reisen, aber an irgendeiner Haltestelle werden sie aussteigen und wir müssen unsere Reise ohne sie fortsetzen.

Doch es werden viele Passagiere in den Zug steigen, unsere Geschwister, Cousins, Freunde, sogar die Liebe unseres Lebens. Viele werden aussteigen und eine große Leere hinterlassen. Bei anderen werden wir gar nicht merken, dass sie ausgestiegen sind.

Es ist eine Reise voller Freuden, Leid, Begrüßungen und Abschied.

Der Erfolg besteht darin: Zu jedem eine gute Beziehung zu haben. Das große Rätsel ist: Wir wissen nie an welcher Haltestelle wir aussteigen müssen.

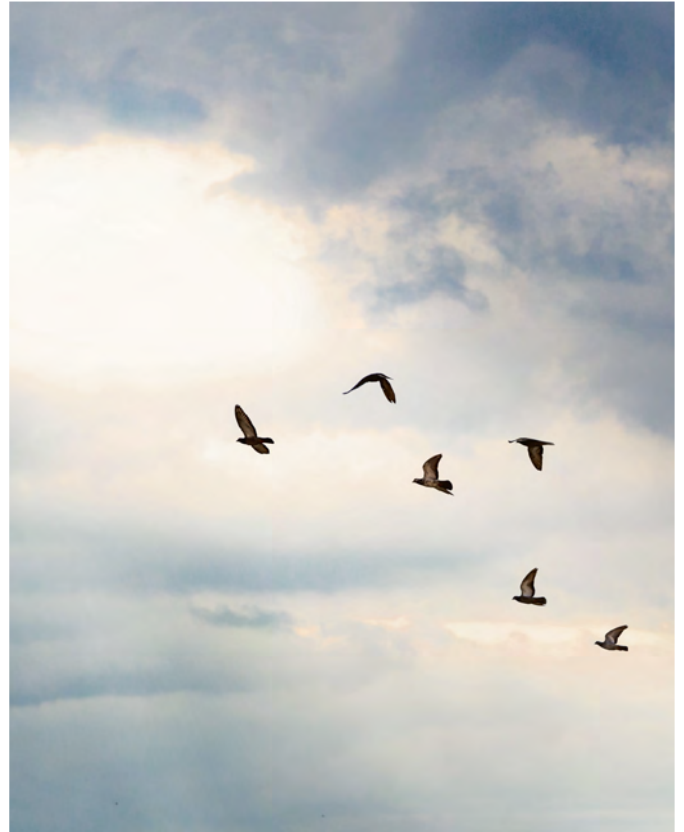
Deshalb müssen wir leben, lieben, verzeihen und immer das Beste geben! Denn wenn der Moment gekommen ist, wo wir aussteigen müssen und unser Platz leer ist, sollen nur schöne Gedanken an uns bleiben und für immer im Zug des Lebens weiter reisen.

Ich wünsche dir, dass deine Reise jeden Tag schöner wird, du immer Liebe, Gesundheit und Erfolg im Gepäck hast.

Vielen Dank an euch Passagiere, im Zug meines Lebens !!!

Ich wünsche allen eine gute Reise.

Verfasser unbekannt



### **Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,**

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, wenn sie dieses Gedicht lesen. Mir sind sofort viele Erinnerungen in den Sinn gekommen.

Ja, unsere Lebensreise war schon spannend – von Anfang an. Bei vielen von Ihnen waren leider schon die ersten Lebensjahre von Verlusten geprägt. Väter, Großeltern, Freunde oder Geschwister sind im Krieg gestorben. Dafür rückten manchmal ganz andere, fremde Personen nahe heran, halfen einander, ermutigten sich, diese schwere Zeit zu überstehen.

Viele von diesen Menschen sind dann ganz andere Wege gegangen.



Sie haben sie nie wieder getroffen, aber die Erinnerung an wertvolle, gute Begegnungen sind in ihrem Herzen geblieben.

Ich höre oft von Bewohnern, wie Menschen zusammengehalten haben, als sie zum Beispiel auf der Flucht waren, als sie ausgebombt waren, oder als es gerade in den größeren Städten kaum doch was zu essen gab. Die gegenseitige Hilfe war so nötig. Freundschaften wurden geknüpft, Beziehungen gebaut, es wurde viel gelernt – in der Schule, wie im Leben. Wie bei einer Zugfahrt kamen immer wieder neue Menschen in unser Leben. Manche wurden unsere Freunde, bei anderen waren wir froh, wenn sie wieder verschwanden. Manche Beziehungen lösten sich auf und es fiel uns sehr schwer aber einige hatten und haben lange Bestand. Ich höre öfters von Bewohnern, dass wertvolle Freundschaften von Kindertagen an bis heute gehalten haben und wenn man hört, was diese Freunde und Freundinnen alles gemeinsam durchgestanden und gemeistert haben, kann man nur staunen. Auf der anderen Seite hat auch jeder seine schmerzhaften Erfahrungen mit Beziehungen lösten sich auf und es fiel uns sehr schwer aber einige hatten und haben lange Bestand.

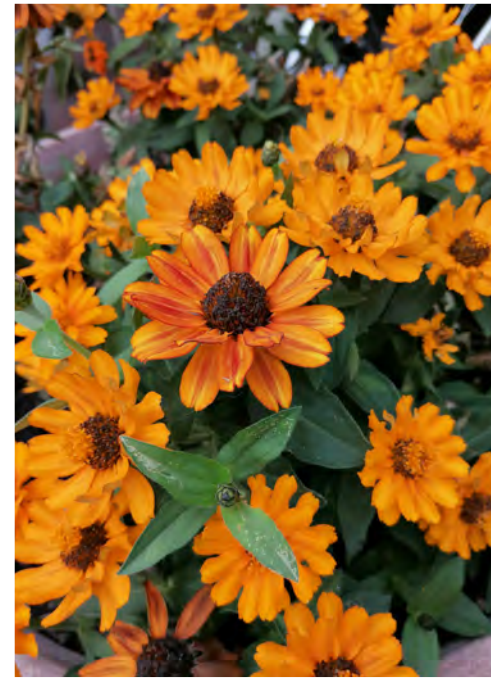
Ich höre öfters von Bewohnern, dass wertvolle Freundschaften von Kindertagen an bis heute gehalten haben und wenn man hört, was diese Freunde und Freundinnen alles gemeinsam durchgestanden und gemeistert haben, kann man nur staunen. Auf der anderen Seite hat auch jeder seine schmerzhaften Erfahrungen mit Enttäuschungen, Trennung und Tod gemacht. Kein Leben verläuft einfach nur glatt. Jetzt im Alter sehen wir Vieles im Rückblick. Das „Rundherum“ ist viel einfacher geworden, aber mit Freuden, Leid, Begrüßungen und Abschied haben wir weiterhin zu tun. Auch der Anspruch auf unser „Gepäck“ hat sich verändert. Der Erfolg ist uns nicht mehr so wichtig, aber Liebe, Annahme und Gesundheit werden immer wichtiger und wertvoller.

Ich wünsche Ihnen allen, dass sie jeden Tag etwas entdecken, worüber sie sich freuen können, dass sie jeden Tag ein paar Gespräche oder Begegnungen haben, die sie genießen, dass sie jeden Tag vergeben können, wenn sie verletzt oder missverstanden worden sind und jedem Tag etwas Kostbares abgewinnen können.

**Herzlichst Ihre Birgit Nowotny**

## JUNI 2023

22.06.	13.00 Uhr	<b>interne Heimbeiratssitzung</b> im Saal
24.06.	11.00 Uhr	<b>Tag der offenen Tür</b>
26.06.	10.00 Uhr	<b>Gemeinsames Singen</b> mit Mandy und Hartmut im Saal
	10.00 Uhr	<b>Musikvormittag</b> mit Philipp im Saal
27.06.	16.30 Uhr	<b>Männerstammtisch</b> im Saal
29.06.	16.00 Uhr	<b>Erdbeeren schlemmen</b> im Foyer



## JULI 2023

04.07.	15.30 Uhr	<b>evangelischer Gottesdienst</b> im Saal
07.07.	15.00 Uhr	<b>Geburtstagscafé</b> im Saal
09.07.	15.30 Uhr	<b>Salonorchester Thusnelda</b> im Garten
10.07.	10.00 Uhr	<b>Gemeinsames Singen</b> mit Mandy und Hartmut im Saal
11.07.	17.00 Uhr extern	<b>Vortrag: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht</b> im Saal
12.07.	10.00 Uhr	<b>Kleiderverkauf</b> der Fa. Huu im Foyer/Saal
13.07.	13.00 Uhr	<b>interne Heimbeiratssitzung</b> im Saal
	16.00 Uhr	<b>Pianomusik</b> mit Herrn Pfaff im Saal
16.07.	10.00 Uhr	<b>Musikvormittag</b> mit Philipp im Saal
23.07.	10.00 Uhr	<b>Sonntagsbasteln</b> mit Frau Berg im Saal
24.07.	10.00 Uhr	<b>Gemeinsames Singen</b> mit Mandy und Hartmut im Saal
25.07.	16.30 Uhr	<b>Frauenstammtisch</b> im Saal



Bei unseren Veranstaltungen kann es aus organisatorischen Gründen vereinzelt zu Änderungen kommen. Wir bitten Sie, auch unsere aktuellen Aushänge und Plakate im Foyer und auf den Wohnbereichen zu beachten. Auch für telefonische Rückfragen unter 030 / 53 00 75 - 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## AUGUST 2023

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 01.08. | 10.30 Uhr | <b>öffentliche Heimbeiratssitzung</b> im Saal                               |
|        |           | <b>Musikvormittag</b> mit Philipp im Saal                                   |
|        | 15.30 Uhr | <b>evangelischer Gottesdienst</b> im Saal                                   |
| 04.08. | 15.00 Uhr | <b>Geburtstagscafé</b> im Saal  |
| 10.08. | 13.00 Uhr | <b>interne Heimbeiratssitzung</b> im Saal                                   |
| 22.08. | 16.30 Uhr | <b>Männerstammtisch</b> im Saal   |
| 29.08. | 15.30 Uhr | <b>Musikalischer Nachmittag</b> mit Entertainer Dirk Jüttner im Saal/Garten |



## SEPTEMBER 2023

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 01.09. | 15.00 Uhr | <b>Geburtstagscafé</b> im Saal  |
| 05.09. | 10.30 Uhr | <b>öffentliche Heimbeiratssitzung</b> im Saal                         |
|        | 15.30 Uhr | <b>evangelischer Gottesdienst</b> im Saal                             |
| 07.09. | 15.30 Uhr | <b>Spätherbstliches Programm</b> mit dem Ehepaar Ruffer-Böhme im Saal |
| 12.09. | 17.30 Uhr | <b>Currywurst- und Pommes Essen</b> im Saal                           |
| 14.09. | 13.00 Uhr | <b>interne Heimbeiratssitzung</b> im Saal                             |
| 22.09. | 16.30 Uhr | <b>Männerstammtisch</b> im Saal                                       |





## IMPRESSIONEN

---





## IMPRESSIONEN

---





## IMPRESSIONEN





## IMPRESSSIONEN





## IMPRESSIONEN





## IMPRESSIONEN





## IMPRESSIONEN





## IMPRESSIONEN



## WOHNBEREICHSLEITERIN NADINE SADLER



Liebe Leserinnen und Leser des Baumschulenblattes,

nun habe ich die Möglichkeit, mich Ihnen hier vorzustellen. Mein Name ist Nadine Sadler, geborene Masa und ich bin 32 Jahre alt. Kaum zu glauben, dass ich schon seit 2010 im Domicil arbeite. Ganze 13 Jahre! WoW! Wie mein Chef immer sagt „Vom Tellerwäscher zum Millionär hochgearbeitet.“

Direkt nach meiner Ausbildung zur Hauswirtschafterin arbeitete ich zunächst auf Wohnbereich 3 als Servicekraft. Danach bekam ich die Chance 5 Jahre in der Wäscherei zu arbeiten. Durch die Arbeit in der Wäscherei ist mein Selbstbewusstsein gestiegen und ich habe mich getraut zu äußern, dass diese Arbeit nicht meine Erfüllung ist.

Nach einem Gespräch mit Herrn Koppehel gab er mir die Chance mal in den Bereich der Pflege zu schnuppern. Zuerst konnte ich mir diese Stelle als Arbeitsbereich nicht vorstellen, wollte aber auch das Unternehmen nicht verlassen und entschied mich dann doch dafür in diesen Bereich mithilfe eines Praktikums noch genauer hineinzuschauen.

Nachdem ich meine zwei Probewochen in der Pflege hatte, habe ich mich für diesen Job begeistert!

Zunächst habe ich ein Jahr als Pflegehelferin im Wohnbereich 1 gearbeitet. Dieses Jahr absolvierte ich mit so einer Leidenschaft, dass ich mich dazu entschied, die Ausbildung zur Fachkraft für vier Jahre berufsbegleitend zu absolvieren.

Vier Jahre später hatte ich meinen Abschluss in der Tasche und arbeitete dann für kurze Zeit als stellvertretende Wohn-



## WOHNBEREICHSLEITERIN NADINE SADLER

bereichsleitung im Wohnbereich 1. Und was soll ich sagen, nun seit fast einem Jahr habe ich die Möglichkeit Wohnbereichsleitung dort zu sein! Nebenbei absolviere ich gerade noch den Schein zur Praxisanleitung. Für diese Chance bedanke ich mich nochmals sehr und denke, dass ich diese neue Aufgabe gut meistern werde.

Ich will ehrlich sein, manchmal stoße auch ich an meine Grenzen. Doch ich bin immer wieder motiviert – durch mein tolles Team und die anderen Mitarbeitenden des Hauses, die für mich schon wie eine zweite Familie geworden sind.

Nun komme ich zum Schluss, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit! Ich freue mich sehr auf die weitere Zeit hier!

Nadine Sadler



## RÄTSEL-RUBRIK – TRAINIERT DAS GEHIRN

### BUCHSTABENSALAT

Zu findende Begriffe:

AENDERN, ALTERSGELD, AUTOKORSO  
 EGOISMUS, ENTSAGUNG, GETREU  
 GRANULAT, IONEN, JEMEN, KARGO  
 NEBENROLLE, PATIENT, POTENTE

Die übrigen Buchstaben ergeben  
 ein Zitat von Friedrich von Schiller.

I	M	G	R	A	N	U	L	A	T
N	E	B	E	N	R	O	L	L	E
A	N	B	P	O	T	E	N	T	E
G	T	R	P	U	J	E	M	E	N
N	S	D	A	E	N	D	E	R	N
W	A	U	T	O	K	O	R	S	O
E	G	O	I	S	M	U	S	G	O
H	U	N	E	G	E	T	R	E	U
T	N	D	N	I	E	A	W	L	A
H	G	R	T	H	K	E	I	D	T

<b>0</b>		<b>1</b>			
<b>0</b>					
		<b>0</b>			<b>1</b>
	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	
			<b>1</b>	<b>0</b>	

### BINARIO

Beim Binario müssen die Ziffern 0 und 1 so in das Gitter eingetragen werden, dass die gleiche Ziffer nicht mehr als zweimal neben- oder untereinander vorkommt.

## RÄTSEL-RUBRIK – TRAINIERT DAS GEHIRN

### SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die leeren Felder des Rätsels so zu füllen, dass in jeder der neun Zeilen, Spalten und Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 nur einmal auftritt.

6		2	5					
7		5	6					4
	9			1				
	6		1					
	3	4				1	8	
					9		4	
				3			7	
8					7	6		3
					2	8		1

	2		3					
6			2			4	9	
						2		7
3			7	2	1			4
9			6	4	3			5
2		5						
	7	4			8			6
					2		3	

---

Sieh, wie alles so still ist  
drüben in der Unendlichkeit,  
wie leise ziehen die Welten,  
wie still schimmern die Sonnen,  
der große Ewige ruhet wie eine Quelle  
mit seiner überfließenden unendlichen Liebe  
mitten unter ihnen  
und erquickt und beruhigt alles.

**Jean Paul**



Wir nehmen Abschied  
von unseren verstorbenen  
Bewohnerinnen und Bewohnern.  
In stiller Anteilnahme  
Ihr Domicil-Team







## IM DOMICIL BAUMSCHULENWEG



**SVEN  
KOPPEHEL**  
Einrichtungsleitung



**ALEXANDER  
KLEIN**  
Pflegedienstleitung PDL



**CHRISTINA  
LINKE** Stellv. PDL und  
Dokumentationsbeauftragte



**NICOLE  
TREPTOW**  
Leitung Verwaltung



**MICHAEL  
TRAUTMANN**  
Verwaltung



**ROMY  
WINTER** Leitung Betreuung  
und Veranstaltungsorganisation



Qualitätsmanagement-  
beauftragte -  
siehe interne Kommunikation



**RONNY  
GIESE**  
Praxisanleitung



**RALF  
TREPTOW**  
Leitung Haustechnik



**PASCAL  
SCHOCH**  
Leitung Reinigung



**ANNETTE  
KLIEM**  
Leitung Küche



**MANDY  
THORANDT**  
Leitung Wäscherei





## **DOMICIL – Seniorenpflegeheim Baumschulenweg**

Mörikestr. 7

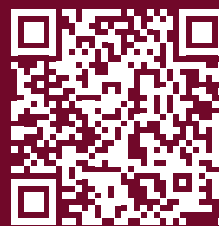
12437 Berlin

Telefon: 030 / 530 075 - 0

Fax: 030 / 530 075 - 1099

[www.domicil-seniorenresidenzen.de](http://www.domicil-seniorenresidenzen.de)

[info@domicil-baumschulenweg.de](mailto:info@domicil-baumschulenweg.de)



**Bewirb Dich  
jetzt ganz  
einfach.**

[www.domicil.jobs/treptow](http://www.domicil.jobs/treptow)

HERAUSGEBER Domicil – Seniorenpflegeheim Baumschulenweg, Mörikestraße 7, 12437 Berlin-Treptow  
Telefon: 030 / 530 075 - 0, Fax: 030 / 530 075 - 10 99, [info@domicil-baumschulenweg.de](mailto:info@domicil-baumschulenweg.de)  
[domicil-seniorenresidenzen.de](http://domicil-seniorenresidenzen.de) ERSCHEINUNGSWEISE viermal jährlich AUFLAGE 750 Exemplare  
BILDQUELLEN © stock.adobe.com, © Domicil-Baumschulenweg DRUCK Hanse Reprintzentrum GmbH  
Griegstraße 75 Haus 24 C, 22763 Hamburg NACHDRUCK – auch auszugsweise – sowie die Herstellung und  
Vervielfältigung sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und unter genauer Quellen-  
angabe gestattet.





## IM EINSATZ FÜR UNSERE SENIOREN



## IM EINSATZ FÜR UNSERE MITARBEITER

Es erwartet Sie ganzheitliche Pflege in einem zeitgemäßen, hellen, offenen Ambiente. Mit laufend weiterentwickelten Prozessen für mehr Pflegequalität. Mit professionellem Personal, das für Sie da ist, kompetent und herzlich. **Lernen Sie unsere moderne Einrichtung in zentraler Lage von Treptow kennen.**

### WIR BIETEN IHNEN

- Leicht- und Schwerpflege in allen Pflegegraden
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- **Wohnbereich für demenziell Erkrankte**
- Große, wohnliche Zimmer mit Bad
- **moderne Therapie- und Gemeinschaftsräume**
- Snoezelenraum (Entspannungsraum)
- **Partner aller Kostenträger**

Wir möchten, dass Sie sich in Ihrem neuen Zuhause wohlfühlen. Dazu tragen auch die vielen Kreativ- und Veranstaltungsangebote an 365 Tagen im Jahr bei. Sie können diese frei wählen und nutzen. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihr Leben weiter aktiv zu gestalten.

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch.**

Du wünschst Dir einen Job mit Sinn und Verantwortung, möchtest Dich beruflich umorientieren? Du bist flexibel, denkst auch gern einmal quer im Sinne der Ganzheitlichkeit, kannst Dich in Menschen und Situationen einfühlen, handelst geradlinig? Perfekt. **Bewirb Dich bei uns.**

### DAS ERWARTET DICH

Wir mögen Herzlichkeit und Freude dies- und jenseits der Arbeit. ▪ Tolles Ambiente ▪ **konstruktives Miteinander** ▪ Teamgeist ▪ **Ideenförderung** ▪ individuelle Dienstplangestaltung ▪ **Firmenticket** ▪ Geschenke an Geburts- und Feiertagen ▪ **Rabatte bei Partnern** ▪ freie Getränke ▪ **Frühstücksbuffet** ▪ warmer Mittagstisch und vieles mehr ...

Mehr Fakten? Konkrete Angaben zu den Anforderungen? Besuche unser Karriereportal unter [karriere.domicil-seniorenresidenzen.de](http://karriere.domicil-seniorenresidenzen.de) und informiere Dich bei den Stellenausschreibungen für Berlin-Treptow über das gewünschte Profil.

**Wir freuen uns darauf,  
Dich kennenzulernen.**